

# Gemeindewahlen 24. Februar 2008



„Handeln  
für Liestal“

## Geschätzte Liestalerinnen und Liestaler

Wieder ein politischer Prospekt, werden Sie sich zu Recht sagen. Wir haben eine politisch intensive Zeit hinter und vor uns. Dieses Jahr durften wir das Kantonsparlament, die Regierung, den Nationalrat und den Ständerat wählen, am 24. Februar 2008 stehen Wahlen für die Behörden in der Gemeinde (Stadtrat/Einwohnerrat und Bürgerrat/Bürgerkommission) an.

Der Stadtpunkt wird Ihnen auf den folgenden Seiten aufzeigen, was die FDP Liestal in den vergangenen Jahren geleistet hat und wo sie für die nächsten vier Jahre die Schwerpunkte legen will.

Erlauben Sie mir, hier ein Thema speziell aufzugreifen:

Ich erfahre aus täglichen Diskussionen, dass die Meinung gilt, Liestal sei finanziell über den Berg. Doch dies ist bei Weitem nicht so, und obwohl wir uns dies gar nicht leisten können, beginnen die allgemeinen Begehrlichkeiten wieder zu wachsen. Öffentliches Geld wird schneller ausgegeben, als wir dies im privaten Haushalt tun würden.

Liebe Steuerzahler/innen, ich sehe für die Zukunft nur eine Massnahme, die uns allen zu Gute käme: Wir müssen die Gemeindesteuern senken – nur so geben wir weniger aus! Zudem müssen Überschüsse weiterhin konsequent zum Schuldenabbau verwendet werden. Denn höhere Schulden bedeuten auch höhere Steuern, da für Fremdkapital Zinsen anfallen.

**Die FDP will in den nächsten vier Jahren den Steuersatz senken und weiter Schulden abbauen.**

Mit einer bürgerlichen Mehrheit im Stadtrat und Einwohnerrat werden wir diese Ziele erreichen.

Pascal Porchet  
Präsident FDP Liestal





## Saubereres und sichereres Liestal

Die folgenden Texte wurden von den aktuell amtierenden FDP-Einwohnerräten und -rätinnen verfasst. Sie zeigen auf, wo die Schwerpunkte liegen und wofür sie sich in den nächsten vier Jahren nach den Wahlen weiterhin mit Engagement einsetzen werden. Die FDP-Fraktion ist mit zwölf Mitgliedern die grösste Fraktion des insgesamt vierzig Personen umfassenden Einwohnerrats.

In verschiedenen Umfragen haben unsere Einwohnerinnen und Einwohner bestätigt, wie wichtig ihnen Sicherheit und Sauberkeit sind. Beide sind Voraussetzung für eine wohnliche Stadt. Wo sie fehlen, leiden Wohnqualität und Umsatz!

Vor allem das Gebiet rund um den Bahnhof wird immer wieder als unsicher und verschmutzt bezeichnet. Es darf einfach nicht sein, dass sich Passagiere von Bus und Bahn z.B. in der Morgenfrühe und spät am Abend ängstigen müssen.

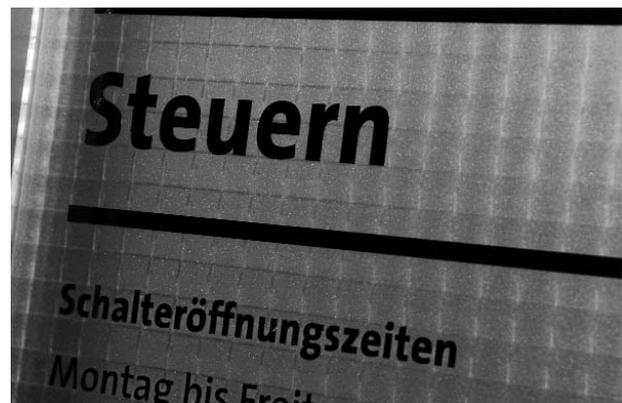
Im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung rund um Bahnhof, Postplatz, Allee und Lüdlinpark fordert die FDP-Fraktion mit einem Vorstoss im Einwohnerrat eine Gesamtplanung. Wir lehnen punktuelle Einzelmassnahmen, wie dies der Stadtrat vorsieht, ab. Das berechnete Anliegen der Bevölkerung für sichere und breitere Fusswege mit heller Beleuchtung ist zu beachten. Wir fordern Lösungen, welche eine transparente und einladende Verbindung zwischen dem Bahnhof und der Altstadt ermöglichen. Gleichzeitig sind Massnahmen zu treffen, die eine kostengünstige maschinelle Reinigung der Plätze und Wege erlauben. Wichtig ist uns die Gesamtplanung. Die Ausführung muss gemäss den finanziellen Möglichkeiten im Entwicklungsplan über mehrere Jahre verteilt werden.

Leider ist es unumgänglich geworden, mit vermehrter Polizeipräsenz für mehr Sicherheit und mit regelmässiger Reinigung für mehr Sauberkeit zu sorgen. Beides verursacht für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu hohe

Unkosten! Die FDP fordert, dass Schmutzfinken, Vandalen und andere Übeltäter als Verursacher stärker zur Verantwortung herangezogen werden. Dafür sind bestehende Gesetze anzuwenden.

**Liestal soll sicherer und sauberer werden.**

## Weniger Schulden – tiefere Steuern



Für uns hat der Schuldenabbau eine hohe Priorität. Wir FDP-Einwohnerräte und -Einwohnerrätinnen haben in der laufenden Legislatur erfolgreich darauf hingewirkt, dass die Rechnungen der Einwohnergemeinde endlich wieder positiv ausfielen. Gleichzeitig konnte die Fremdvverschuldung um über 20 Millionen Franken gesenkt werden. Leitfaden für die Finanzpolitik der FDP-Einwohnerrats-Fraktion bleibt weiterhin die «Motion zur Sanierung des Finanzhaushaltes der Stadt Liestal», die sogenannte „Motion Fluri“ aus dem Jahr 2002. Sie verlangt im Wesentlichen die Senkung der



## „Dafür setzen wir uns ein“

Fremdverschuldung auf unter 20 Millionen Franken, den Erhalt des Verwaltungsvermögens sowie ausgeglichene Budgets und Rechnungen.

Noch verharret der Steuerfuss auf hohem Niveau. Dennoch dürfen wir aus finanzpolitischer Sicht von einem Erfolg reden. Die letzten beiden Rechnungen haben mit deutlichen Überschüssen positiv abgeschlossen. Halten wir an unserer konsequenten Sparpolitik fest und bleibt die wirtschaftliche Entwicklung anhaltend gut, so wird es in den kommenden Jahren möglich, den Steuerfuss zu senken. Dafür setzen wir uns ein!

Oberste Priorität hat für unsere Vertreter im Einwohnerrat und in der Finanzkommission der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Steuergeldern.

### Aktuell amtierende FDP-Einwohnerräte und -rätinnen sind:

Adrian Mächler-Keller (Fraktionspräsident), Hans Brodbeck-Spinnler, Bernhard Fröhlich, Nils Henn-Strandman, Heinz Lerf-Sommer, Hanspeter Mohler-Meyer, Pascal Porchet, Daniel Spinnler, Sabine Sutter-Muri, Regina Vogt-Huber, Vreni Wunderlin-Friedli, Roman Zeller-Kündig

## Neue Wohnformen für Seniorinnen und Senioren



Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung haben sich im Laufe der Zeit geändert. Die Mehrheit der älteren Generation steht voll im Leben, ist gut informiert über gesunde Ernährung und verfügt über Gesundheitsbewusstsein. Wohnen spielt in unserem Leben eine wichtige und zentrale Rolle. Wird im Alter eine Wohnveränderung unumgänglich, soll man wählen können zwischen einem Eintritt in ein Heim, eine Pflegewohngruppe oder begleitetem Wohnen. Dank dem Konzept „alternative Wohnformen im Alter“ konnten in Liestal nun wichtige Schritte in der Alterspolitik umgesetzt werden. Neue Wohnformen sollen den veränderten Lebensgewohnheiten entsprechen und bestehende Angebote sinnvoll ergänzen. Durch Betreuung und Begleitung wird der

Wunsch berücksichtigt, „so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können“.

Das Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten eröffnete im Herbst 2005 eine erste Pflegewohngruppe im Park. Es ist wünschenswert, dass diese Wohnform auch in andern Quartieren angeboten wird.

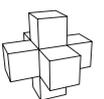
Eine weitere neue Möglichkeit schaffte das Projekt „Begleitetes Wohnen“. In Zusammenarbeit mit Spitex Regio Liestal und dem gemeinnützigen Verein für Alterswohnungen wurde, unter Mitfinanzierung der Stadt Liestal, ein Pilotprojekt mit einer bedarfsorientierten Begleitung gestartet. Die Leistungen werden durch eine professionelle Siedlungsbegleitung erbracht. In der erfolgten Umfrage

äussern sich die Bewohnerinnen und Bewohner dazu positiv. Begleitetes Wohnen soll 2008 definitiv eingeführt werden.

Durch diese neuen Angebote kann die Stadt Liestal einer Kostensteigerung im Gesundheitswesen entgegenwirken – dank späterer Eintritte in ein Heim.

Nebst diesen Wohnformen werden in Liestal seit Jahren ein Mahlzeitendienst und neu auch ein Wäschedienst angeboten. Weitere Entlastungsangebote – gemäss Altersleitbild – sind in Vorbereitung.

Da der FDP daran liegt, dass auch Seniorinnen und Senioren bis ins hohe Alter autonom und eigenverantwortlich handeln und entscheiden können, unterstützen wir diese Bestrebungen mit Überzeugung.



„Dafür  
kämpfen wir“

## Wertschätzung gegenüber Liestaler Unternehmen und Gewerbe:

Die FDP hat versprochen, sich für den Wirtschaftsstandort Liestal einzusetzen. Dieses Versprechen hat sie eingehalten. Über 100 Unternehmen aus Liestal wurden individuell befragt um herauszufinden wo der Schuh drückt. Im Einwohnerrat reichten wir Vorstösse ein, um die erkannten Probleme anzugehen. Die FDP wird sich auch in der kommenden Legislatur hartnäckig für diese Anliegen einsetzen.

Vor allem kleinere und mittlere Unternehmen haben immer grössere Schwierigkeiten mit der hohen Regeldichte und den starren Abläufen der Stadtverwaltung. Kritisiert werden auch die schwierigen Verkehrsverhältnisse, das ungenügende Parkplatzangebot für Kunden und die Anlieferung. Sorgen macht auch die nachlassende Sauberkeit im Zentrum. Der geplante Bau des Kaufhauses Manor wird ausdrücklich begrüsst und als wichtiger Standortvorteil gesehen. Das vergrösserte Parkhaus und der geplante direkte Durchgang für Fussgänger zwischen Bücheli und Rathausstrasse würden die Attraktivität des Stedtlis markant steigern. Mit Erfolg forderte die FDP-Fraktion deshalb im Einwohnerrat die Einsetzung einer einheitlichen Projektleitung für den Quartierplan Bücheli, damit die Grundlagen für den Quartierplan und für den Kantinenweg rascher ausgearbeitet werden. Beides sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass der neue Manor überhaupt gebaut werden kann.

Bessere Bedingungen für Unternehmen sichern und schaffen Arbeitsplätze, sie erhalten das Warenangebot und steigern die Attraktivität Liestals.



Fotograf: Severin Schindler, Fahrer: Ryo Hügin

# Räume und Plätze für unsere Jugend

Die FDP-Einwohnerratsfraktion hat mit einem Postulat zur Überprüfung einer Mehrfachnutzung des Jugendtreffpunkts Joy einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, im Einwohnerrat eine Diskussion über Jugend- und Familienfragen auszulösen. Eine Arbeitsgruppe des Einwohnerrates setzte sich grundlegend damit auseinander, was dazu führte, dass eine stadträtliche Jugendkommission eingesetzt wurde. Der künftige erste Bericht dieser Kommission wird aufzeigen, in welcher Richtung die Liestaler Jugend sinnvoll zu unterstützen ist. Wichtig dabei ist der FDP, dass sich die Plattform der Kommission als eine Ergänzung des Elternhauses anbietet, in dem proaktive Unterstützung zur Selbstverantwor-

tung im Bereich Jugendarbeit vorgelebt und weitergegeben wird.

Wir haben weitere Überlegungen angestellt. Ein zusätzlicher Baustein eines breit abgestützten Programms ist unser Vorstoss betreffend Unterstützung von Vereinen durch die Stadt, welche die Freizeit von Jugendlichen sinnvoll gestalten.

Wichtig sind Plätze und Räume, auf und in denen unsere Jungen sich bewegen und betätigen können: Wir unterstützen und befürworten daher die Skateranlage, die kontinuierliche Optimierung der Gitterli Bäderanlagen, im Bereich Fussball den Kunstrasen, die Regionale Jugendband, ferner auch das Projekt Speranza

zur aktiven und konkreten Hilfestellung auf der Suche von Lehrstellen.

Zahlreiche Vereine in Liestal leisten Jugendarbeit, was oft gar nicht richtig wahrgenommen wird. Diese Kultur muss unbedingt hochgehalten und gepflegt werden, egal ob sich ein Kind im Bereich Kunstturnen, in der Pfadi oder auf dem Fussballfeld austobt. Für die FDP ist es sinnvoller, für diese Art von Prävention Geld auszugeben, anstatt infolge von Sucht-, Gewalt- oder Alkoholproblemen für die Wiedereingliederung eine Menge von Steuergeldern zu verschleudern.

**Für eine sozialkompetente Jugend!**



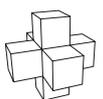
## Attraktiver Bahnhof: Schnellzughalte, Gestaltung, Tieflage

Als Kantonshauptort braucht Liestal einen Bahnhof mit einer attraktiven und sauberen Umgebung. Bei der etappenweise erfolgenden Neugestaltung der Bahnhofumgebung darf nicht vergessen werden, wie wichtig die Anbindung an die Altstadt durch eine einladende Verbindung via Allee ist. Wegweiser und eine helle Beleuchtung der Fusswege sollen Besucher und Besucherinnen den Weg ins Stedtle weisen.

Direkte Schnellzugverbindungen zu den wichtigsten Destinationen in der Schweiz sind wichtig, wir unterstützen Stadtrat und Kantonsregierung bei der

Forderung, wieder direkte Zugverbindungen nach Luzern einzurichten.

Obwohl sich in der vergangenen Legislatur die kantonalen Instanzen und SBB im Hinblick auf eine künftige Neugestaltung des Bahnhofs aus Kostengründen gegen eine Tieflage ausgesprochen haben, halten wir an der von Anfang an geforderten Tieflage fest. Andernfalls würde Liestal durch eine vierspurige Eisenbahnlinie mit beidseitigen Lärmschutzwänden auf unzumutbare Weise in zwei Hälften gespalten – das wäre eine schlechte Lösung im Hinblick auf die Stadtentwicklung.



# Stadtratwahlen 24. Februar 2008

Zusammen mit Stadtpräsidentin **Regula Gysin** und Stadträtin **Marion Schafroth** schickt die FDP einen zusätzlichen Kandidaten ins Rennen. Warum? Da die anderen bürgerlichen Parteien leider keine Kandidatur stellen konnten, aber die beiden stärksten bürgerlichen Parteien den Willen haben, die bürgerliche Mehrheit im Stadtrat zurückzugewinnen, hat die Sektionsversammlung der FDP am 15.11.2007 mit **Bernhard Fröhlich** eine weitere starke Persönlichkeit als ihren dritten Stadtratskandidaten nominiert.

**Wir wollen im fünfköpfigen Stadtrat die bürgerliche Mehrheit zurückgewinnen mit**

- **Regula Gysin-Grieder, bisher**
- **Marion Schafroth-Martin, bisher**
- **Bernhard Fröhlich, neu**

## „Für Kontinuität in einer positiven Entwicklung“

### **kommuniziert**

- vernetzt und integriert
- lässt Neues entstehen
- stärkt die Stärken

### **setzt Akzente**

- engagiert
- lösungsorientiert
- unkompliziert

### **in der Politik**

Meine Politik ist nahe bei den Menschen, im direkten Kontakt mit der Bevölkerung, im offenen Dialog mit Institutionen und Organisationen. Beim aufmerksamen Zuhören erfahre ich die dringenden Anliegen und setze um, was sinnvoll, machbar und finanziell realisierbar ist.

Auch in Zukunft möchte ich mich für Liestal einsetzen.

### **Folgende Anliegen sind mir dabei wichtig:**

- Konsequenter Schuldenabbau und Steuern senken
- Standort Liestal fördern durch optimale Rahmenbedingungen zum Arbeiten, Wohnen und Leben
- Sicherheit in Liestal erweitern und optimieren
- Liestal als kleinstädtisches Kulturzentrum lebendig erhalten und festigen
- die Region als Ganzes stärken
- Angebote für Familien und Jugendliche ausbauen
- Neue Wohnformen fördern, welche betagten und pflegebedürftigen Menschen das Leben zu Hause ermöglichen
- Sozialhilfe ablösen durch berufliche Eingliederung

Bei all diesen Prozessen ist mir der verantwortungsvolle Umgang mit Steuergeldern von hoher Priorität.

### **Regula Gysin, Stadtpräsidentin**

Stadträtin seit 2001, Stadtpräsidentin seit 2004  
[www.stadtratliestal08.ch](http://www.stadtratliestal08.ch)



Fotograf: Guido Schärli



## „Nicht mehr ernten, als nachwächst“

Fotograf: Guido Schärli



So lautet mein Leitgedanke. Und so lautet auch die handfeste, einfache Umschreibung des Begriffs Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bezieht sich keineswegs nur auf die Umwelt (ökologisches Gleichgewicht), sondern ebenso sehr auf Finanzen (ökonomische Sicherheit) und sozialen Frieden (Gesellschaft).

Für eine finanzielle Nachhaltigkeit steht für mich der weitere Abbau der Liestaler Schulden an erster Stelle. Dies bedingt eine zurückhaltende Ausgabenpolitik und eine massvolle Investitionspolitik. Schuldenabbau wird es erlauben, künftig unseren – kantonsweit höchsten! – Steuerfuss zu senken, was unseren Einwohnerinnen und Einwohnern grössere finanzielle Freiheit bringt.

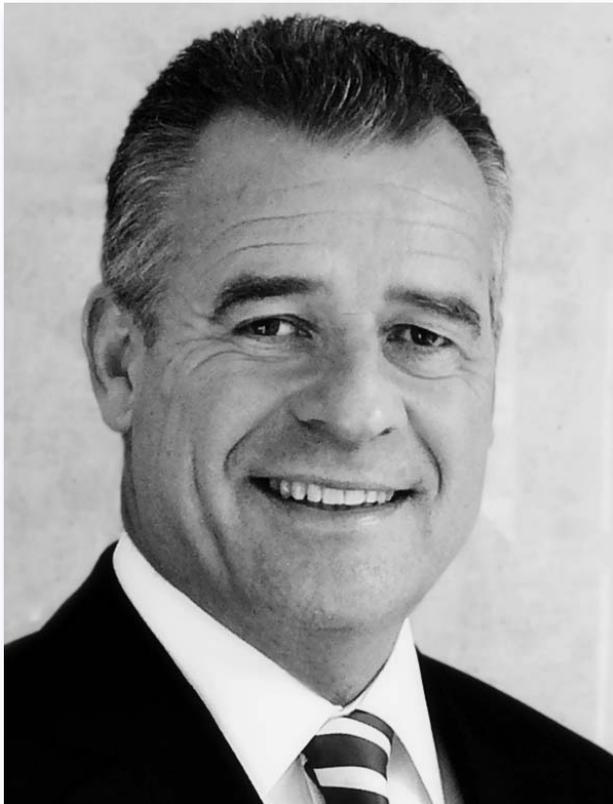
Als Stadträtin habe ich mich in den vergangenen vier Jahren stets gegen das gewehrt, was lediglich „nice to have“ ist. Ich habe mich aber eingesetzt für angemessenen Unterhalt, für Substanz- und Werterhalt der Infrastruktur sowie für massvolle, zukunfts-trächtige Investitionen: Unser Stedtlì soll sauber, attraktiv und lebenswert sein!

Zusammen mit Regula Gysin, der Stadtpräsidentin und mit Bernhard Fröhlich möchte ich gerne im Stadtrat ein starkes bürgerliches Team bilden, in dem wir unsere verschiedenen Persönlichkeiten und Fähigkeiten gewinnbringend für Liestal einsetzen können.

**Marion Schafroth**, Stadträtin seit 2005  
[www.stadtratliestal08.ch](http://www.stadtratliestal08.ch)

## „Liestal braucht Ideen **und** Taten!“

Fotograf: Peter Gartmann



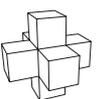
Nicht locker lassen – Einfluss nehmen – Mitgestalten! Das war meine Devise während der letzten 8 Jahre im Einwohnerrat. Dass es heute unserem Gemeinwesen besser geht, ist primär darauf zurückzuführen, dass die bürgerlichen Fraktionen in ihren SpARBEMÜHUNGEN nie nachliessen, sei es bei der Einflussnahme in der Finanzkommission oder bei entsprechenden Abstimmungen im Einwohnerrat.

Die Herausforderung für die nächsten vier Jahre wird sein, Projekte, die sich in Planung oder im Ideenstadium befinden, erfolgreich zu realisieren.

Ein Hauptaugenmerk wird darauf zu richten sein, Liestal als attraktives Zentrum zu erhalten. Der Detailhandel und das Gewerbe sind aktiv zu unterstützen. Hierfür braucht es eine Regie, die neben der fachlichen Kompetenz auch die Fähigkeit besitzt, schwierigen Vorhaben in nützlicher Frist und mit entsprechender Entscheidungsfreudigkeit zum Erfolg zu verhelfen.

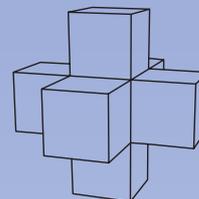
Nach langjähriger Tätigkeit im Einwohnerrat und aufgrund meiner Erfahrungen in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission, würde ich nun gerne als dynamische Kraft in der Exekutive mitwirken und gemeinsam mit Regula Gysin und Marion Schafroth, als starkes Team, Liestal verantwortungsvoll in die Zukunft führen.

**Bernhard Fröhlich**, Einwohnerrat seit 2000  
[www.stadtratliestal08.ch](http://www.stadtratliestal08.ch)



# FDP

## Wir Liberalen.



### Sauberes und sicheres Liestal

**Eine saubere Stadt erhöht den Wohnwert.** Sauberkeit muss über mehr Eigenverantwortung erreicht werden, denn es kann nicht Aufgabe der Stadt sein, mit Steuergeldern gedankenlos weggeworfenen Abfall aufzunehmen. Mehr Sicherheit durch bessere Beleuchtung in den Wohnquartieren, auf Trottoirs und Fussgängerstreifen. Regelmässige Fusspatrouillen der Stadtpolizei auf den Schulwegen.

### Weniger Schulden – tiefere Steuern

**Hohe Schulden heisst auch hohe Steuern!**

Wir wollen in den nächsten 4 Jahren den Steuersatz senken und weiter Schulden abbauen.

### Neue Wohnformen für Seniorinnen und Senioren

**Welches sind die zukünftigen Wohnformen für betagte** Liestalerinnen und Liestaler? Der Gang ins Heim muss bei Pflegebedürftigkeit im Alter nicht zwingend sein. Es könnten auch in Liestal z.B. Pflegewohnungen in den Quartieren entstehen. Die Unterstützungs- und Beziehungsnetze sind generationenübergreifend auszuweiten.

### Räume und Plätze für unsere Jugend

**Ein gutes Infrastrukturangebot** für die sportlich und kulturell interessierte Jugend ist sehr wichtig. Es ist viel gescheiter, auf diese Art Prävention zu betreiben, als im Nachhinein viel Geld in Projekte zu stecken, um Jugendliche wieder aufzufangen.

### Wertschätzung gegenüber Liestaler Unternehmen und Gewerbe

**Liestal hat gute Zukunftschancen**, aber nur, wenn wir zum ansässigen Gewerbe und zu unseren Unternehmen Sorge tragen. Das heisst, dass sich die Stadtführung ernsthaft um die Bedürfnisse und Sorgen der Wirtschaft kümmern muss. Der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen und Lehrstellen für unsere Jugend hat eine hohe Priorität

### Attraktiver Bahnhof: Schnellzughalte, Gestaltung, Tieflage

**Wir wollen einen attraktiven Bahnhof** mit Schnellzügen zu den wichtigsten Destinationen in der Schweiz. Die Neugestaltung des Bahnhofes muss die Anbindung an die Altstadt verbessern. Wir halten an der Tieflage fest, denn nur sie vermag den geforderten Lärmschutz zu gewährleisten und verhindert eine noch stärkere Trennung unseres Wohngebietes.

FDP Liestal

# FDP

## Wir Liberalen.

FDP LIESTAL, [www.fdp-liestal.ch](http://www.fdp-liestal.ch)

**Präsident:**

Pascal Porchet, Bodenackerstrasse 17  
4410 Liestal, Telefon 061 921 14 88

**Redaktion:**

Marion Schafroth, Widmannstrasse 13  
4410 Liestal, Telefon 061 921 41 79

**Druck:** Lüdin AG, Liestal

**Layout:** Markus Etterich, Basel

**Fotos:** Martin Spiess, Liestal

Der Stadt●Punkt erscheint in loser Folge